

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Name und Land der Partnerhochschule	Jerusalem Academy of Music & Dance
Studiengang an HMTM	Viola, Künstlerisch
Aufenthaltszeitraum	2 Semester

VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Mitte Oktober, aber auch flexibel

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

von November bis August
ich empfehle auf jeden Fall 2 Semester statt 1

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

über das international office in München

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Das International Office mit Shir und Sarah,
sie sind super nett

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Nein.

Ich hätte einen Kurs privat suchen können
und hätte finanzielle Unterstützung aus
München bekommen können.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/ zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Viola	Tali Kravitz		tolle Musikerin, tolle Pädagogin
Ensemble des eastern	Department		- Arabische Musik
Maqam Lessons	Antonio Shakour		Theorie der arabischen Musik

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Kommt auf Lehrer und auf anwesende ^{fest} Studierende drauf an. Ich besuchte nur praktische Kurse, so war es einfacher.

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BM- bzw. MM-) Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

easy

UNTERKUNFT/LEBEN

- 1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Hochschule, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

nur Facebook macht Sinn. Es gibt viele Gruppen. Oder studierende Kontaktieren.

- 2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen (Kosten, Größe, etc)?

Die Kosten sind hier generell hoch. Man muss aufpassen, manche Zimmer sind mit religiösen Menschen, dann gibt es Einschränkungen. Ich fand meine Wohnung über einen Professor hier, das war Glück.

- 3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Mein Zimmer war 1500 Scheckel kalt, das war das günstigste überhaupt.

Visum - früh beantragen! Es kann dauern.

- 4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Überweisungen sind teuer, so habe ich meine Miete Bar bezahlt.

- 5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Ergo Reiseversicherung. Kosten sind okay.

- 6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

→ Tel Aviv

dann Zug oder Bus nach Jerusalem

(Aufpassen: Freitag Abend bis Samstag Abend keine Transportmittel verfügbar)

FREIZEIT

- 1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Hochschule an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Jerusalem und Israel sind endlos zu entdecken, es kann nicht langweilig werden. Nur Samstag ist alles geschlossen. Wandern geht immer.

- 2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

über die Moovit-App, dann gibt es Fahrpläne und man kann die Tickets direkt darüber bezahlen.
Aufpassen: Freitag Abend bis Samstag Abend keine Fahrten.

- 3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

offen sein, passiert einfach.

- 4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

die meisten waren aus Deutschland

- 5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Es gibt alles. Grün im Norden, Wüste im Süden. 3 Meere. Rotes Meer. Totes Meer. Mittelmeer.

- 6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

alles ist locker, einfach

weniger Regeln als in Deutschland

Aufpassen bei Religionen. (z.B. Bekleidung)

FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Viele tolle Menschen.
Sie sind offen und willkommenheißend.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

einfach Locals fragen. In der Academy
bieten auch alle ihre Hilfe an.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

~~Hier~~

wärmere Klamotten für den Winter.
Die Häuser sind nicht isoliert.